

Informationen der Marktgemeinde Warth

www.warth-noe.gv.at



Amtliche Mitteilung

Ausgabe Jänner 01/2015



Alles Gute für 2015!

**Wir wünschen Ihnen allen ein gutes neues Jahr, mit
vielen interessanten, friedvollen, erfolgreichen,
glücklichen und zufriedenen Momenten.**



**Sehr geehrte Wartherinnen und Warther,
liebe Jugend!**

Die Feiertage sind wieder einmal sehr rasch vergangen. Ich hoffe, Sie konnten viel Zeit mit Ihren Familien verbringen und ruhige Tage genießen.

Bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 wird auch in unserer Gemeinde eine wichtige Entscheidung für die nächsten fünf Jahre fallen. Mit Ihrer Stimme und Ihrem Vertrauen entscheiden Sie, wer in Warth die Geschicke in der Zukunft weiterhin leiten soll.

Der Aufgabenbereich einer Gemeinde ist sehr groß, und er wächst beständig. Die Betreuung der Kindergartenkinder, die Erhaltung unserer Schulen und der Musikschule, die Infrastruktur – von der Straßenlaterne bis zur Erhaltung und Neubau von Straßen und vieles mehr - muss mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden. Sie können sich vorstellen, dass die Belastung einer Gemeinde immer höher wird, viele neue Aufgaben müssen übernommen werden. Die Ertragsanteile vom Land NÖ (Steuereinnahmen des Bundes) werden nach einem „Personenschlüssel“ aufgeteilt. Im ländlichen Raum sind die Geldströme leider deutlich geringer als im städtischen Bereich.

Durch einen sparsamen Einsatz der vorhandenen finanziellen Mittel konnten zahlreiche Investitionen, wie der Neubau der Abwasserentsorgung in Thann, Petersbaumgarten und Kleineben/Laa, getätigt und auch Rücklagen für zukünftige Vorhaben gebildet werden.

Zudem ist auch eine Zuführung vom ordentlichen in den außerordentlichen Haushalt in der Höhe von rund € 97.000,00 für das Budget 2015 vorgesehen.

Seit 2010 waren keine Gebührenerhöhungen im Bereich Abwasserbeseitigung notwendig. Erfreulicherweise konnten auch Rücklagen für die Sanierung der Kanalanlagen in der Höhe von rund € 100.000,00 gebildet werden. Anpassungen gab es in den vergangenen fünf Jahren im Bereich der Abfallwirtschaft. Als Pilotgemeinde des Verbandes werden bis zur Evaluierung im nächsten Jahr keine zusätzlichen Kosten für die Papiertonnen und die Glascontainer anfallen. Für 2015 werden somit diese Gebühren gleich bleiben.

Eine Politik im Interesse einer jeden Bürgerin und eines jeden Bürgers ist mir sehr wichtig. Die Menschen stehen im Vordergrund. Allerdings werden trotz aller Bemühungen nicht immer alle Wünsche und Anliegen erfüllt werden können.

Verantwortung zu übernehmen ist nicht einfach, gerne möchte ich mit persönlichem Engagement das Amt der Bürgermeisterin im Sinne der Gemeinde weiterhin ausüben. Ich darf Ihnen, geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend, versichern, dass ich unsere Gemeinde auch weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen leiten und mit vollem Einsatz und Freude positiv gestalten werde.

Liebe Wählerinnen und Wähler, lassen Sie sich ein paar Tage vor der Wahl nicht durch falsche Medienberichte über ein Straßenbauprojekt im Ponholzgraben, Wahlpolemik und sehr persönliche Angriffe gegen meine Person verunsichern. Im Wesentlichen werden die Sanierungsmaßnahmen seit Jahren auf dieselbe Art und Weise mit Zustimmung im Gemeinderat durchgeführt. Für Fragen und nähere Auskünfte stehe ich Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Bitte machen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie am 25. Jänner 2015 zur Wahl.

Ihre Bürgermeisterin

Christa Weller

Aus dem Gemeinderat Voranschlag 2015

Der Voranschlag wurde in der Dezembersitzung 2014 mehrstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt	
Einnahmen/Ausgaben	€ 2.141.400,00
Außerordentlicher Haushalt	
Einnahmen/Ausgaben	€ 888.300,00

Hier einige Eckdaten aus dem Budget 2015:

Ausgaben:

- ✓ Für den Bildungsbereich (Kindergarten, VS, NMS und MS) sind rund € 350.000,00 vorgesehen
- ✓ NÖKAS (Spitäler) € 327.500,00
- ✓ Jugendwohlfahrt € 22.100,00
- ✓ Sozialhilfeumlage € 184.100,00

Weitere Ausgaben für die Infrastruktur (Erhaltung von Gemeindestraßen, Güterwege und Kanalsanierung) sind in der Höhe von etwa € 540.000,00 vorgesehen.

Rücklagen aus der Abwasserwirtschaft (Kanal) sind in der Höhe von € 50.000,00 vorgesehen. **€ 100.000,00** sind derzeit bereits vorhanden.

Schuldentilgung: ist für heuer in der Höhe von rund € 450.000,00 vorgesehen.

Bei der geplanten Übernahme der beiden Wasserversorgungsanlagen seitens des Wasserleitungsverbandes und der noch ausstehenden Zustimmung des Landes NÖ werden weitere Schulden wegfallen.

Durch eine sparsame und verantwortungsbewusste Gebarung konnte ein Überschuss in der Höhe von etwa € 90.000,00 erwirtschaftet werden, womit Investitionen getätigt werden können.

Bürgerinitiative: Errichtung eines weiteren Steges über die Pitten

Am 28. November 2014 langte ein Initiativantrag nach § 16 der NÖ Gemeindeordnung im Amt ein. Die Formalerfordernisse des Initiativantrages lt.

§ 16 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung sind erfüllt (an die 170 wahlberechtigte Personen haben diesen Antrag unterzeichnet), somit wurde dieser Antrag als Tagesordnungspunkt aufgenommen und behandelt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass für eine sinnvolle, vernünftige Entscheidung das Projekt gesamtheitlich geprüft werden muss.

Bis zu einer der nächsten Gemeinderatssitzungen müssen die fehlenden Fakten und Daten erhoben werden.

Eine Eisenbahn- und wasserrechtliche Verhandlung sind notwendig, ebenso die Überprüfung der Grundstücksrechte. Außerdem müssen die Gesamtkosten des Projektes ermittelt werden.

Kriegsflüchtlinge in Warth

Seit 7. Jänner 2015 findet eine syrische Familie mit zwei Kleinkindern sowie fünf Einzelpersonen im GH Senninger eine Unterkunft. Der private Quartiergeber ist für die Versorgung der Menschen zuständig. Die Unterbringung der Kriegsflüchtlinge wird von der Caritas im Auftrag des Landes NÖ kontrolliert.

Ich denke es ist sehr wichtig, dass wir die Kriegsflüchtlinge als MitbürgerInnen behandeln, um sie so gut wie möglich zu integrieren.

Am 15. Jänner war Frau BMⁱⁿ Johanna Mikl-Leitner in Warth und besuchte die Kriegsflüchtlinge. In einem persönlichen Gespräch erkundigte sie sich über ihr Schicksal und die Unterbringung.



*Ich darf Sie, geschätzte Seniorinnen und Senioren,
wieder herzlich zum*

SENIORENNACHMITTAG

am **FASCHINGSMONTAG, den 16. Februar 2015, um 15:00 Uhr**
in die landwirtschaftliche Fachschule einladen.

Die GemeinderätInnen werden Sie gemeinsam mit den Bediensteten der Gemeinde
in gewohnter Weise mit einer Jause, Getränken, Kaffee und Krapfen bewirten.
Das „Handler - Quartett“ wird wieder für die musikalische Unterhaltung sorgen.

Geben **Sie** bitte den Anmeldestreifen bis spätestens **Freitag, den 13. Februar, 12:00 Uhr**
im Gemeindeamt ab oder melden Sie sich telefonisch (TelNr: 2245) bzw. persönlich an.

A N M E L D U N G zum SENIORENNACHMITTAG am Montag, den 16. Februar

Name:.....

Adresse.....

Ich (wir) möchten gerne abgeholt werden.

O ja†

O nein†

**Das Gemeinderatsteam und die Gemeindebediensteten,
freuen sich auf den gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen!**

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Bürgermeisterin Michaela Walla

ACHTUNG: Das Gschnas des Musikvereins Warth-Scheiblingkirchen-Bromberg
(07. Februar 2015) findet aus organisatorischen Gründen heuer nicht statt!

Terminvorschau

Sonntag, 15. Februar 2015 – Faschingsumzug

Ws **WirtschaftsService**
Hohenschläger Immobilien • Finanzierung • Versicherung

*„Professionelles Service
rund um Ihre Immobilie.“*



2620 Neunkirchen | Schießstättgasse 4 | Tel: 02635 / 64 530 | E-Mail: office@wirtschaftsservice.co.at

www.wirtschaftsservice.co.at